

Gleitschirmpilotin bei Flims abgestürzt

Wie nützlich doch ein Natel sein kann: Eine 38jährige Gleitschirmpilotin, die bei Flims verunfallt war, hat gestern dank des eigenen Handys rasch Hilfe der Rega anfordern können. Sie wurde mit mittelschweren Verletzungen ins Spital Ilanz geflogen.

Laut Rega-Communiqué konnte die Frau die Unfallstelle in der Nähe des Crap Sogn Gion nicht genau lokalisieren. Sie blieb deshalb per Natel mit dem Einsatzleiter der Rega in Verbindung, bis sie vom Helikopterpilot entdeckt wurde. (sda)

Beckenbauer, Seeler und Derwall in Lenzerheide

Am Mittwoch findet auf dem Golfplatz Lenzerheide das «Schneeforscher»-Charity-Golf-Tournament statt. Die «Schneeforscher» sind eine Vereinigung der deutschen Sportprominenz. Sie wurde vor knapp zwanzig Jahren anlässlich eines Wintersportmeetings gegründet und hat die Unterstützung von medizinisch hilfsbedürftigen Kindern zum Ziel. Die zweimal im Jahr stattfindenden Turniere ergeben Nettoerlöse von bis zu 80 000 Franken.

Wie Willy Ziltener, Tourismusdirektor von Lenzerheide-Valbella, gestern bekanntgab, werden auf der Lenzerheide unter anderen die ehemaligen Fussballtrainer und -spieler Jupp Derwall, Franz Beckenbauer, Uwe Seeler und Erich Ribbeck, der 10-Kampf-Olympiasieger von 1964, Willi Holdorf, sowie Bob-Weltmeister Erich Schärer erwartet. (bt)

Alpen

Über tausend Mahnfeuer

Über tausend Mahnfeuer sind am Samstag auf Berggipfeln und Passhöhen des europäischen Alpenraums entfacht worden. Umweltaktivisten protestierten damit gegen die Zerstörung der Alpen.



Das Mahnfeuer der regionalen Umweltgruppe Pro Bernina-Palü auf dem Bernina-Hospiz. (Ky)

Zum zwölften Mal haben Umweltverbände an diesem Wochenende eine Mahnfeueraktion durchgeführt. Die Widerstandsfeuer wurden nicht nur auf Berggipfeln und Passhöhen, sondern auch in einigen Tälern und in städtischen Gebieten entfacht, wie der Verein Feuer in den Alpen gestern mitteilte. Aktionen gab es in den Kantonen Basel, Bern, Freiburg, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Schwyz, Solothurn, Tessin, Uri, Waadt, Wallis und Zürich. Die meisten Höhenfeuer wurden im Kanton Graubünden angezündet.

Grössere Veranstaltungen fanden unter anderem auf dem Grimsepass, im Val Madris und im Val Curcuisa statt. Gefordert wurde, dass das Gebiet Sunneg Alp an der Grimsel und die Flachmoore im Val Madris und im Val Curcuisa

endlich ins Bundesinventar aufgenommen werden.

Bei Seelisberg über dem Vierwaldstättersee forderten Vertreter der Alpeninitiative die rasche Umsetzung des 1994 vom Volk ge-

nenmigten Alpenschutzartikels. Weitere grössere Veranstaltungen wurden auf dem Rosswald ob Brig, in Hinterrüti ob Horgen, auf dem Berninapass, dem Monte Uneroso und auf dem Rossberg bei

Arth Goldau durchgeführt. Aktionen gab es auch in Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich und Slowenien. Insgesamt wurden Feuer auf einer Strecke von etwa 1200 Kilometern entfacht. (sda)

VERONA

Bündner Tagblatt
Klassikreisen

BT-Leserreise «Verdi-Requiem»: Vom 24. bis 26. August 1997

Reiseleiter / Lehrgang:

Datum: Sonntag, 24., bis Dienstag, 26. August 1997

Reise: Fahrt in luxuriösem Bus mit Möglichkeit individueller Stadtbekichtigungen von Verona und Bergamo, frühe Getränke im Bus

4-Sterne-Hotel: Zwei Übernachtungen in neuen, geräumig eingerichteten Doppelzimmern mit allem Komfort. Grosse Garteneinfänge mit drei Schwimmbädern

Vergnügung: Vier Hauptmahlzeiten, drei Mittagsbrotzeiten (zwei allen Mitarbeitern sind die Getränke inkludiert)

Eintritt: Eine Opernkarte, bestmöglicher Parkstadtplatz (Buchung auf 80 Funde)

Kosten: Pro Person im Doppelzimmer Fr. 850.- (Stundenerhöhungen vorbehalten)
Zuschlag für Einzelzimmer pro Nacht Fr. 50.-

Reiseprogramm:

Sonntag, 24. Aug. 1997: 08.30 Uhr: Treffpunkt in Chur
10.00 Uhr: Abfahrt ins San Bernardino, Chiasso zum Gardasee
14.00 Uhr (ca.): Ankunft im Hotel West Garda, Frühstück
16.00 Uhr: Besuch im Hotelgärtchen, inkl. Getränke und Kaffee

Montag, 25. Aug. 1997: bis 10.00 Uhr: Frühstück
13.00 Uhr: Mittagessen inkl. Getränke
15.30 Uhr: Abfahrt nach Verona, individueller Stadtbekichtigungen
21.00 Uhr: Abendessen (beste Parkstadtplatz)
24.00 Uhr (ca.): Mittagsbrotzeiten mit Schlammströmung an der Piazza mit anschließender Rückfahrt ins Hotel

Dienstag, 26. Aug. 1997: bis 08.00 Uhr: Frühstück
11.00 Uhr: Abfahrt nach Bergamo, Stadtbekichtigungen in der Altstadt
12.30 Uhr (ca.): Mittagessen mit Getränken und Kaffee auf Anwesenheitsessen
14.00 Uhr: Besuch des Domplatz-Museums mit Führung
19.00 Uhr (ca.): Ankunft in Chur

Opern-Kurzbeschreibung:

Seine schönste Oper, sagt man, sei dieses Requiem. Ursprünglich von Verdi als Gedenkmusikwerk für den verstorbenen Komponisten Giuseppe Verdi gedacht, kam aber so nicht zustande und wurde vom Meister des italienischen Dichters Alessandro Manzoni gewidmet. Ein faszinierendes, dynamisches Werk, das in Verona mit grossen Stars und erstklassigem Chorgesang eine unvergleichliche Wirkung erzielt, die unter die Haut geht.

Reiseleiter: Anna Gasser

Schreiben Sie mir ein Formular für die Teilnahme mit dem Bündner Tagblatt und opera culture in die Adresse in Verona an. Bitte zurücksenden Sie mir die BT-Leserreise:

schnellste Response Sonntag, 24., bis Dienstag, 26. August 1997

Anzahl Personen: _____ Einzelzimmer

1. Name/Vorname: _____

2. Wohnadresse: _____

3. Telefon: _____

4. E-Mail:

5. Datum: _____

6. Unterschrift: _____

Ein vollständiges Reiseformular erhalten Sie bei der Veronabüro-Adresse in:

GASSER MEDIA AG Bitte senden Sie den Teil an: Gasser Media AG, 90-Loarvösch, Kantonsschule, 1, 7000 Chur